



FORSTKURIER

www.vgem-dzf.de

25. Jahrgang, Sonntag, den 29. September 2019, Nummer 9



Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst mit den Gemeinden: Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube



Gleich zwei Kreisstraßen wurden nach Erneuerung für den Verkehr wieder freigegeben K 2223 und K 2220. (Investitionssumme ca. 1,3 Millionen Euro)

Ebenso wurden Sitzbänke und ein Behindertenparkplatz vor dem Verwaltungsgebäude geschaffen. Hier gilt der Dank den zwei Gemeindehandwerkern der Verbandsgemeinde.



(Bilder: U. Kraneis; T. Jaehnel)

Inhalt	Seite
Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst	ab 2
Droyßig	ab 10
Gutenborn	ab 15
Kretzschau	ab 20
Wetterzeube	ab 24

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Sonntag, dem 27. Oktober 2019

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:
Freitag, der 11. Oktober 2019

Impressum

Forstkurier
Der Forstkurier ist Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst mit den Gemeinden Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube

Herausgeber, Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster),
Telefon (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Redaktion: Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig
SB-Öffentlichkeitsarbeit: Herr Huhnstock
Telefon (034425) 41425, Telefax (034425) 27187,
E-Mail info@vgem-dzf.de, Internet: www.vgem-dzf.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10,
04916 Herzberg (Elster), vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für die Inhalte der Anzeigen wird keine Haftung übernommen.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreisliste.

Erscheinungsweise:

Das Amtsblatt erscheint in der Regel 1 x monatlich bei erhöhtem oder vermindertem Veröffentlichungsbedarf auch abweichend.

Es wird kostenlos an die Haushalte der Verbandsgemeinde Droyßiger Zeitzer Forst als Briefkastenwurfsendung verteilt soweit dies technisch möglich ist.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst



Zeitzer Straße 15 • 06722 Droyßig
Tel. 034425 414-0 • Fax 034425 27187
Internet: www.vgem-dzf.de • E-Mail: info@vgem-dzf.de

Bürgerbüro Droßdorf

Schulweg 23 • 06712 Gutenborn/OT Droßdorf
Tel. 03441 725153

Sprechzeiten der Ämter am Sitz in Droyßig

	Alle Ämter	Standesamt
Montag	13.00 Uhr - 15.00 Uhr	auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden
Dienstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr	09.00 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch	Kein Sprechtag	Kein Sprechtag
Donnerstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr 13.00 Uhr - 15.00 Uhr	08.00 Uhr - 12.00 Uhr
Freitag	Kein Sprechtag	auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden

Sprechzeiten im Bürgerbüro Droßdorf

Schulweg 23, 06712 Gutenborn OT Droßdorf, Tel. 03441 725153
jeden Mittwoch in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

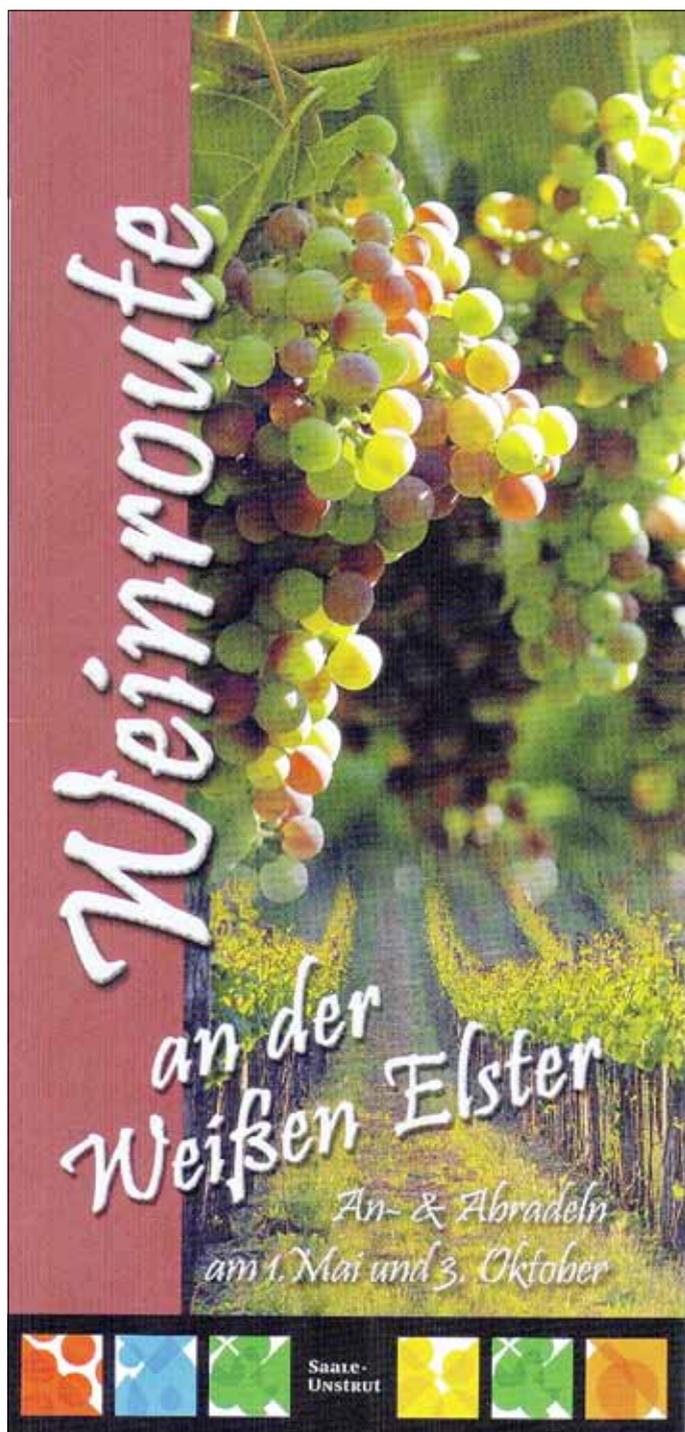
Notrufverzeichnis

Polizei	110
Feuerwehr	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Krankenhaus Zeitz	03441 201-0
Notaufnahme Krankenhaus Zeitz oder	03441 201-4950 03441 201-4951
Diakonie - Frauen- und Kinderschutzwohnung Notruf:	0175 8356700
Polizeirevier BLK Naumburg	03445 2450
Revierkommissariat Zeitz	03441 634-0
Regionalbereichsbeamte Droyßig (Bereitschaft der Verbandsgemeinde über Leitstelle BLK)	034425 3088-0
Leitstelle Burgenlandkreis	03445 75290
Tierheim Zeitz	03441 219519
Gasversorgung Thüringen	0361 73902416
MIDEWA GmbH Notfalltelefon	03461 352-111
Abwasserzweckverband Notfalltelefon	0171 9361507
Mitteldeutsche Energie AG - Servicetelefon enviaM	0180 2040506

Die Verbandsgemeinde Droyßiger - Zeitzer Forst, Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig informiert und bittet um Beachtung.

Wir haben geschlossen am:

Montag, den 30. September 2019	geschlossen
Freitag, den 4. Oktober 2019	geschlossen
Montag, den 1. November 2019	geschlossen



Ein fester Termin bei allen Wein- und Radlerfreunden ist der 3. Oktober

Was wird geboten zum 15. Abradeln:

Kultur- und Bildungsstätte Kloster - Posa e. V.: Ab 9 Uhr wird auf dem Weinhof Kloster Posa Frühstück zum Abradeln der Weinroute an der Weiße Elster angeboten. Annemarie Triebe, bekannt als 7. Zeitzer Weinprinzessin, ist zum Winterfest in Freyburg zur 50. Gebietsweinkönigin von Saale Unstrut gekrönt worden. Sie wird 10.00 Uhr auf Kloster Posa das Abradeln mit eröffnen. Leider lässt es ihr Terminplan nicht zu, alle Stationen zu besuchen. Des Weiteren kommen unsere Kommunalpolitiker zu Wort und geben ca. 10:15 Uhr den Startschuss zum Abradeln.

Großosida: Weinbaubetrieb Uwe Kämpfe, neu in der Runde, öffnet seinen kleinen Hofladen.

Haynsburg: Die Gaststätte ist zum Abradeltag geöffnet und erwartet ihre Gäste.

Das Motorradmuseum wird geöffnet sein. Hier kann man den Baufortschritt begutachten und über Motorräder fachsimpeln. Herr Menz vom Heimatverein Haynsburg e. V., informiert in der Heimatstube über die Historie der Burg, hier wird der Silberschatz zu sehen sein.

Herr Fischer vom Straußenhof bietet neben den bekannten Leckereien Livemusik der besonderen Art an. Jeder Besucher wird an diesem Tag mit einem kleinen Glas Sekt verabschiedet. Herr Fischer beendet seine Tätigkeit. Als Station bleibt Trebnitz erhalten.

Weingut Seeliger: Familie Seeliger ist am Weinberg Bischofsleite vor Ort und bietet ihre Weine vom selbigen Weinberg an.

Ziegenhof Schleckweda: Livemusik mit **Stromtonquartet** (mit Frank Schwanethal u. a.) und **BluSoFa** (u. a. mit Igor und Astrid) Weingut Schulze Weine bietet erlesene Weine an. Das Café und der Hofladen sind offen.

Schkauditz: Der Schkauditzer Heimat- und Kirchenverein e. V. schenkt Weine vom Sekt- und Weingut Hubertus Triebe Würchwitz aus und bereitet wieder schmackhafte Suppen aus dem Kessel vor.

Vinothek Salsitz: Herr Jörg Triebe erwartet seine Gäste mit DJ Schrammi, selbstgebackenen Kuchen vom Feuerwehrverein, Roster, Steaks und Weinen aus dem Saale-Unstrut-Elster-Gebiet.

Neuhaus Salsitz: In alt bekannter Weise werden wieder Plattenhopper angeboten. Der Trödelmarkt hat geöffnet und es gibt Führungen durchs Haus.

Am Abradeltag gibt es noch eine Besonderheit:

Entlang der Weinroute haben an diesem Tag die Kirchen in Pötewitz und Schkauditz geöffnet. Die freikirchliche Gemeinde in der Tiergartenstraße in Zeitz lädt mit Kaffee und Kuchen zur Besichtigung des Gebetsraums nach Sanierung (Hochwasser) ein.

Ein Hinweis noch: Nehmen Sie bitte ihren Müll wieder mit nach Hause, denken Sie an unsere Umwelt! Beachten Sie die StVO und ebenfalls die Hinweise der Grundstücksbesitzer.

Andreas Huhnstock

vhs Kreisvolkshochschule Saale-Holzland e. V.

Qualitätstestierte Einrichtung nach IWIS

Unser Herbstsemester hat begonnen

Kursauswahl:

- **Eisenberg: Yoga:** Mo., 20 Uhr; **Tai-Chi Chuan:** Mo., 18 Uhr; **Fitness mit Musik:** Mo., 18:30 Uhr; **Englisch:** 50+: ab Do., 24.10., 15:30 Uhr; Auffrischung: Di., 18 Uhr; ab Mo., 21.10., 17:30 Uhr; „Conversation“: Do., 17:30 Uhr; Mittelstufe: Do., 19:10 Uhr

- **Hermisdorf: Kinder/Jugendliche mit ADHS:** Infoabend: Di., 22.10., 19 Uhr, Elterntraining: ab Di., 29.10., 18 Uhr; **Gestalten mit Kreidefarben:** Do., 10.10., 19 Uhr; **Balsame herstellen:** Mo., 21.10., Di., 22.10., Mo., 28.10., Di., 29.10., 18 Uhr

Weitere Informationen, auch zu anderen Kursen: Eisenberg, Mozartstr. 1, Tel. 036691 60972 od. 60971 (Gesundheit) und Hhermsdorf, Schulstr. 30, Tel. 036601 82609 od. 938271, www.volkshochschule-shk.de. Wir **suchen** dringend **Kursleitende**, u. a. für **Wassergymnastik, Yoga, Pilates, Wirbelsäulengymnastik, Herz-Kreislauf-Training, Italienisch, Englisch, DaF**.



„Mit anderen Augen“ - Woche des Sehens von 8. bis 15. Oktober

Die seit 2002 alljährlich im Oktober bundesweit stattfindende Woche des Sehens steht in diesem Jahr unter dem Motto „Nach vorne schauen“.

Mit vielfältigen Aktionen wird auf die Bedeutung guten Sehens, die Möglichkeiten der Verhütung von Blindheit und die Situation blinder und sehbehinderter Menschen aufmerksam gemacht.

Aus diesem Anlass laden die Selbsthilfegruppe Zeitz des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Sachsen-Anhalt und die Paritätische Selbsthilfekontaktstelle BLK **am Dienstag, 15. Oktober 2019, in die Rittergasse 18 (Veranstaltungsraum gegenüber der Michaeliskirche) in Zeitz** ein.

14:00 Uhr wird **Frau Angela Fischer** vom der **Beratungsstelle Blickpunkt Auge zur Funktionsweise, Bedeutung und Wichtigkeit der Brailleschrift heute für Blinde und stark sehbehinderte Menschen sprechen**.

Danach können Betroffene ihre Fragen an die **Augenärztin Frau dr. med. Fachmann** stellen, die mit der Erhaltung der Gesundheit der Augen und der Erkennung und Behandlung von Krankheiten, die das Sehvermögen betreffen, in Zusammenhang stehen.

Die Veranstaltung bietet auch die Möglichkeit mit den Mitgliedern der Selbsthilfegruppen Zeitz ins Gespräch zu kommen und sich Rat und Informationen von Betroffenen für die eigene Betroffenheit zu holen oder vielleicht den Weg zur Selbsthilfegruppe zu finden.

Weitere Informationen unter 03441 725973 Selbsthilfekontaktstelle Burgenlandkreis.

4. Wolhyniertreffen am 26. Oktober 2019 – dieses Mal in Prittitz

Im Großraum Droyßig, Weißenfels, Naumburg, Burgenlandkreis, Zeitz und den benachbarten Gemeinden fanden viele Wolhyniendeutsche nach Kriegerde 1945 eine neue Heimat und trugen maßgeblich zum Wiederaufbau und zur Entwicklung der Region bei. Die Erinnerung an die Heimat Wolhynien in der heutigen West-Ukraine ist auch 80 Jahre nach Kriegsbeginn nie in Vergessenheit geraten.

Inzwischen gehören Wolhynier-Treffen in unserer Region wieder zur Tradition – die nächste Veranstaltung findet dieses Mal in Prittitz statt.

Bei Kaffee und Kuchen wird mit einem Film über die diesjährige Busreise nach Wolhynien berichtet, die auch neugierig auf die nächste Reise im Juni 2020 machen soll.

Teilnehmer/-innen berichten von ihren Besuchen und Erlebnissen in den Heimatkolonien, von Archivbesuchen, von ihren Eindrücken während der Rundfahrten etc.

Gäste berichten von der aktuellen Situation in der Ukraine. An einem Büchertisch ist Literatur über Wolhynien zu erwerben, und es besteht reichlich Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen.

Eine große Fotosammlung der Besuche in den vergangenen Jahren zeigt Wolhynien gestern und heute.

Bei diesem Treffen soll auch das Projekt „80 Jahre Umsiedlung aus Wolhynien in den Warthegau“ vorgestellt werden, eine große Ausstellung hierzu ist für den 18. Januar 2020 geplant.

Hierzu werden dringend noch Dokumente, Bilder usw. aus dieser Zeit gesucht, wer bereits jetzt etwas dazu in Form von Kopien oder Originalen beitragen kann, wende sich bitte an die Veranstalter.

Die Veranstaltung beginnt am 26. Oktober 2019 um 14 Uhr in 06682 Prittitz, Weißenfelder Str. 16 (ehemals BHG) – ein kleiner Beitrag für Kaffee, Kuchen und Getränke wird gerne gesehen.

Wolhyniendeutsche, ihre Nachfahren und alle Interessierte sind herzlich eingeladen.

Für Anmeldungen und Rückfragen steht Ihnen Frau Claudia Grabow vor Ort unter 0176 41620038 gerne zur Verfügung.

Veranstaltet wird dieses Treffen vom Freundeskreis Moczulki/Wolhynien c/o Walter Manz, manzwalter@t-online.de oder 0162 5108777.

3. Breitensportturnier

19.10.2019

Reitanlage Zeitz
Spring- und Dressurprüfungen




weitere Attraktionen

Wann?
ab 08:00 Uhr

Wo?
Albrechtstr. 43
06712 Zeitz

buntes Rahmenprogramm
Kinderreiten
Tombola
Bastelstand

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

epaper.wittich.de/2593



38. Zeitzer Schlossjagd mit Hubertusmesse

am **Samstag, dem 12. Oktober 2019**
im **Dom St. Peter und Paul**

Ablauf der Schlossjagd

ab 8.30 Uhr	Eintreffen der Jagdreiter auf der Reitanlage in Zeitz
9.15 Uhr	Hubertusmesse im Dom „Sankt Peter und Paul“ anschließend Vorstellen der Frankenmeute im Schlosshof
11.00 Uhr	Stelldichein auf der Reitanlage
11.30 Uhr	Aufbruch zur Jagd
ca. 13.00 Uhr	Rast und Picknick in Ossig Richtung Märzenbecherwiese
15.30 Uhr	Eintreffen der Jagdgesellschaft im Schlosspark, Curee, Verteilen der Jagdrüche anschließend Jagdessen auf der Reitanlage



Anmeldungen für Kremser- u. Kutschenplätze möglich unter:
Reit- und Fahrverein Zeitz-Bergisdorf e. V.
Tel.: 03441 - 22 64 96 • E-Mail: RFV-Zeitz@t-online.de
www.reitverein-zeitz.de



MUSICAL
ISAAK
So sehr geliebt
TEENS TOURNEE 2019 - 70 MITWIRKENDE, CHOR & LIVE-BAND

Sa 12.10.2019 - Alttröglitz
Hyzet Klubhaus bei Zeitz
18:30 Uhr
Hauptstr. 26

EINTRITT FREI - FREIWILLIGE SPENDE
INFOS: 0721 5600 9910
WWW.ADONIA.DE

Memberpartner
Family ER

Schulen

Förderverein Grundschule Droyßig e. V.

Weiterbildungsfahrt 2019

Es ist schon zu einer guten Tradition geworden, dass der Förderverein der Grundschule Droyßig zum Anfang des neuen Schuljahres eine Weiterbildungsfahrt unternimmt. An diesem langen Wochenende kann ungezwungen über Ereignisse des letzten Jahres und über neue Projekte diskutiert werden. Gleichzeitig lernt man in Gemeinschaft interessante Ausflugsziele, deren Besonderheiten und Möglichkeiten kennen. Los ging es dieses Jahr ins schöne sächsische Vogtland, genauer in den Landkreis Muldenhammer. Unser „Basislager“ schlugen wir in Grünheide im KIEZ „Waldpark“ auf - eine jugendherbergsähnliche Einrichtung mit sehr vielen Sportplatzangeboten und auch sehr guten Unterbringungsmöglichkeiten.

Am späten Nachmittag trafen nach und nach alle Fahrgemeinschaften ein, die Zimmer wurden bezogen, der Grill angeschmissen und am Lagerfeuer mit reger Diskussion klang der erste Abend aus. Das (sehr gute) Frühstück musste relativ früh eingenommen werden, da der Sonnabend angefüllt mit Programmpunkten war. Pünktlich 9 Uhr wanderten wir die knapp 4 km nach Rautenkranz - dem Geburtsort des ersten Deutschen im All - Sigmund Jähn. Hier entstand unter Führung des Trägervereins die „Deutsche Raumfahrtausstellung“. Vor dem Gebäude an Jähn's Raumflug-Erinnerungsstele erzählte ein Vereinsmitglied einige, auch persönliche Dinge des Kosmonauten. In der Ausstellung gab es erst ein-

mal den interessanten Film „Eine Reise zur ISS“, bevor in einer Führung sehr populärwissenschaftlich die Ausstellung erläutert wurde.





- aber nicht lange, denn plötzlich bewegte sich das Wesen und stand auf. Drei von uns mussten niederknien und die Worte des Berggeistes nachsprechen. Dafür bekamen sie besondere Bergmannsnamen. Wir verabschiedeten uns höflich vom Geist und waren nach Beendigung der 2 stündigen Führung froh, nach der 4 Grad kalten Grube wieder das Tageslicht mit Sonnenschein zu erblicken. Wir bedankten uns sehr herzlich bei unserem Bergmann und bestiegen den schon wartenden Bus zur Fahrt ins „Alte Kaffeehaus“, um noch einmal kräftig zu Abend zu essen. Vielleicht war es für manchen zu viel (Essen), denn bei der anschließenden Nachtwanderung zum nahen KIEZ verlief sich fast eine Gruppe von uns. In einer entspannten Runde setzten wir uns noch einmal vor unserer Unterkunft zusammen, sprachen über Begebenheiten des Tages und wiesen uns auf lustige Anekdoten hin, bevor dann jeder, auch entsprechend müde, in sein Bett fiel ...

Andreas Reißmann
Förderverein Grundschule Droyßig e. V.

Sommerferienspaß 2019 bei den Droyßiger Hortkids

Am 4. Juli war es so weit, die heißersehten Sommerferien begannen!

Wochen vorher sammelten wir Gedanken, Ideen und Wünsche, um was es sich in den 6 Wochen Spaß drehen sollte. Gleich in der ersten Ferienwoche fuhren wir gemeinsam mit den Droyßdorfer Hortkindern nach Weißenfels zur Sommerrodelbahn und sausten flott die Strecke hinunter!

Zwei Wochen drehte sich alles rund um das Thema „Indianer“, in denen wir Tippias bauten, Traumfänger bastelten und uns mit dem Stamm der Kretzschaer Horties trafen.

Der Ausflug in die Kretzschaer Jugendherberge war das Highlight, dort erfuhren wir viel Wissenswertes, spielten und bastelten.

In der Ferienwoche „kunterbunt“ fuhren wir mit dem Bus nach Zeitz ins Kino, und nach dem spannenden Film ließen wir uns im Zeitzer Schlosspark Pizza und Pommes schmecken. Wie man sieht: bei uns Hortkids ist immer etwas los - nix für müde Knochen und Langweiler!

In der vierten Ferienwoche ließen wir es dann etwas gemütlicher angehen: „Zuckersüß und fruchtig frisch“ lautete das Motto.

Wir aßen selbstgemachte Hotdogs, naschten Fruchteis und erfuhren viel Interessantes über Zucker und seine Bedeutung für unseren Körper.

Nach 2 1/2 Stunden „Raumfahrtleben“ setzten wir uns - nein, nicht in eine Rakete, in unseren Bus und fuhren zum „Schneckenstein“, dem größten Topasfelsen Europas. Hier wartete schon Steffen auf uns und erläuterte den einzigartigen Gesteinsaufbau und führt uns auch in die Sagenwelt des Vogtlandes ein, z. B. über das Treiben des Mosweibel. Und plötzlich stand wahrhaftig ein Mosweibel vor uns. Das war natürlich aufregend - auch, was man über Blätter und Gold erfuhr. Steffen animierte uns noch zum Sammeln von Topasgestein, das er dann noch fachkundig „siebte“. Nach kurzer Wanderung kamen wir zum nächsten Programmpunkt, dem Besucherbergwerk „Grube Tannenberg“. Allerdings knurrte bei manchen der Magen. Aber kein Problem, es gab erst einmal ein deftiges Mittagessen mit Kasslerbrot und Sauerkraut. Gestärkt warteten wir dann vor dem Bergwerkseingang, noch nicht ahnend, was uns da „drin“ erwartete. Steffen ernannte uns erst einmal zu Bergleuten „auf Zeit“ und wir fuhren ein - so heißt das, wenn ein Bergmann läuft. Hier war Steffen in seinem Bergmanns-Element. Unterhaltsam zeigt und erklärte er die verschiedenen Gesteinsformationen, zeigte Bearbeitungsmaschinen und leitete uns an, wie man zu Viert in eine Bergbahnlore passt. Beim Erläutern einer Grubentoilette wurde es einigen von uns ganz anders. Auch stellte er uns viel Fragen zur Gebirgs- und Gesteinsbildung, und war sehr erfreut, dass gerade unsere jüngeren Bergleute die Antworten wussten. Nach rund 1000 Meter im Berg kamen wir zu einer großen Höhle mit einem tieferliegenden See. Dort stand ein Tisch mit Kerzenleuchter, davor ein Liegestuhl mit einer seltsamen Figur. Das ist der Berggeist, erläuterte Steffen - und gab noch ein paar Tipps, wie man sich bei einer Begegnung verhält. Wir schmunzelten





Das coolste war der Besuch von Herrn Lawrenz, besser bekannt als „der Bonbonmann“! Im Stil des schon fast ausgestorbenen Berufes des Zuckerbäckers kreierte ich unter seiner spannenden und ausführlichen Anleitung selbstgemachte Himbeerlollys, was für ein Genuss! Als Abschluss der Woche schmissen wir uns in Schale, schlürften Kindercocktails und tanzten um die Wette auf unserer Cocktailparty.

Dass das Ende der Sommerferien nahte wurde uns bewusst, als unsere neuen Hortkids zu uns stießen. Schnell lebten sich unsere neuen Erstklässler bei uns ein und neue Freundschaften entstanden.

Beim Baden im Schulgarten, Backen, Basteln, Toben und Spielen ließen wir die letzten Ferientage ausklingen. Nach unserer schönen Sommerferienzeit können wir nun gut erholt und voller Tatendrang in das neue Schuljahr starten!

Die Droyßiger Hortkids und ihr Erzieherteam

Ihr regionales Vereins-Portal.

**Ihr Fußballverein.
Jetzt immer auf localbook.de**

 localbook.de

Das lokale Portal von LINUS WITTICH.

Ihr Verein fehlt? Dann gleich mitmachen und veröffentlichen
Sie kostenlos Artikel unter artikel.localbook.de



Kirchennachrichten

Die Evangelischen Kirchengemeinden geben bekannt und laden ein

Rippicha

Sonntag, 06.10.

09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Erntedank, GKR-Wahl,

Loitzschütz

Sonntag, 06.10.

11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Erntedank

Großpörthen

Samstag, 12.10.

15.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Erntedank und GKR-Wahl

Schellbach

Sonntag, 13.10.

14.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedank und GKR-Wahl

Heuckewalde

Donnerstag, 17.10

18.00 Uhr musikalischer Erntedank-Gottesdienst m. Abendmahl und GKR-Wahl

Breitenbach

Sonntag, 20.10.

11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Erntedank und GKR-Wahl

Zeitz

Mo., 30.09.

19.30 Uhr Das 24. Jugendmusik- Festival Sachsen Anhalts mit dem Oberstufenchor des Geschwister Scholl Gymnasiums und dem Landesjugendchors SA in der St. Michaeliskirche

So., 06.10.

14.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Erntedank im Schlosspark Zeitz

So., 13.10.

18.00 Uhr Taizé-Andacht in der Nonnenkapelle der St. Michaeliskirche

Sa., 19.10.

17.00 Uhr Konzert mit dem Generationenorchester Gera, zum 10-jährigen Bestehen, in der St. Michaeliskirche

Mit freundlichen Grüßen

im Namen der Gemeindeglieder

Pfr. W. Köppen, 03441 215559/213681



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

**Sichern Sie sich jetzt schon den Platz für
Ihre Anzeige in der nächsten Ausgabe:**

anzeigen.wittich.de

Droyßig



Die Bürgermeisterin und der Gemeinderat der Gemeinde Droyßig gratulieren Herzlich zum Geburtstag

Gemeinde Droyßig

Frau Christa Zimmermann	am 10.10.	zum 75. Geburtstag
Herr Reinhard Reinsch	am 14.10.	zum 80. Geburtstag
Herr Wolfgang Otto	am 22.10.	zum 70. Geburtstag



Tag der offenen Tür in der Gemeindebibliothek Droyßig



Die Bibliothek öffnet ihre Pforten zum Handwerker- und Bauernmarkt des Kulturvereins Gemeinde Droyßig e. V. am **19. Oktober 2019 von 10:00 bis 16:00 Uhr**.

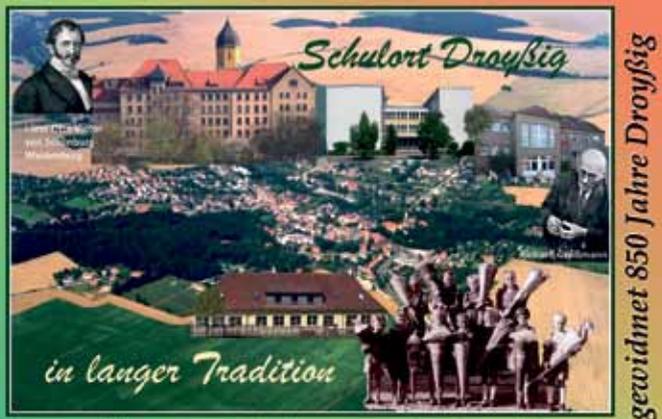
Sie werden einen kleinen Bücherflohmarkt auf den Gängen des Kavaliershauses vorfinden. Oder kommen Sie zum Stöbern und Spielen in die Bibliothek. Wir erwarten Sie.

V. Huhnstock



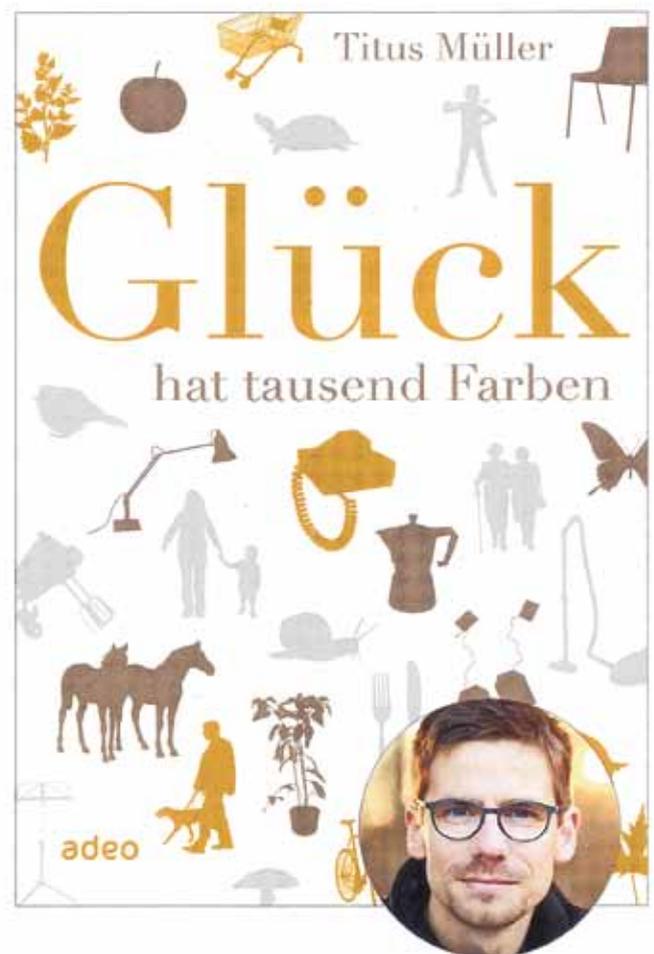
Hinweis auf die
Eröffnung der Ausstellung
Schulort Droyßig

am Sonnabend, dem 19. Okt. 2019 um 11:00 Uhr
im Heimatmuseum, Markt 6b in Droyßig
(während des Bauern- und Handwerkermarktes im Schlosspark)



Ausstellung vom Heimatverein Droyßig e. V.

Hinweis: Um 13:00 und 14:30 Uhr werden Schlossführungen angeboten, Treffpunkt am Museum



Lesung mit Titus Müller
„Glück hat tausend Farben“

14. November 2019 · 18:00 Uhr

Schlossrestaurant · Schloss 1 · Droyßig

In Zusammenarbeit mit der Gemeindebibliothek Droyßig
Speisen und Getränke werden angeboten



adeo

**EXTREM GÜNSTIG
ONLINE DRUCKEN**



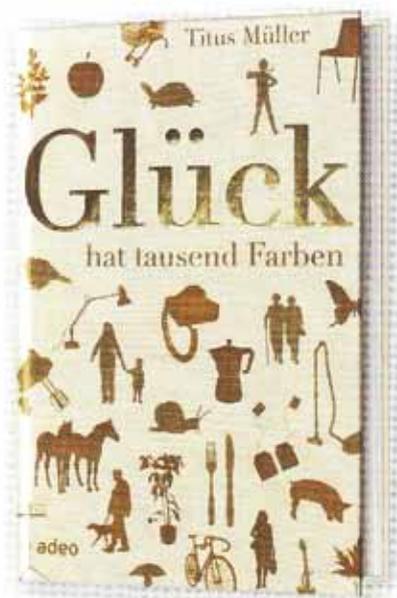
www.LW-flyerdruck.de

Selber online buchen oder einfach Anfragen:
Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de

Droyßig



„Als Kind lag ich auf der Wiese und hörte zu, wie die Blätter rauschten. Kann ich als Erwachsener diese Ruhe wiederfinden? Heute fange ich an. Ich will versuchen, den einzelnen Tag zu lieben.“ Titus Müller



Gebunden - 160 Seiten - ISBN 978-3-94220-857-4

Es ist gut, sich im Trubel des Alltags Zeit zu nehmen. Zeit für die kleinen und unscheinbaren Dinge. Titus Müller zeigt, wie wir längst verlorene Schätze wieder neu entdecken. Die Kunst des Wartens. Die Kunst der Gelassenheit. Die Kunst, sich keine Sorgen zu machen. Die Kunst, einen Augenblick bewusst zu erleben.

adeo

Öffnungszeiten

Gemeindebibliothek Droyßig
Schloss 1, Tel. 03 44 25/2 25 05
Bibliothekdroyßig@t-online.de



Öffnungszeiten

Mo: 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Di: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Do: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
13:00 Uhr - 16:00 Uhr

Bibliothekskatalog
unter www.droyßig.de

DROYSSIGER BAUERN- & HANDWERKER- MARKT

19. Oktober 2019
Schlossgelände Droyßig

10 - 16 Uhr **Eintritt frei!**

www.kulturverein-droyßig.de

Händler

- | Biogemüse und -obst
- | Quittenlikör
- | Töpferwaren
- | selbstgenähte Sachen & Accessoires
- | Tischlerei & Kunsthandwerk
- | Fischkost
- | Strickwaren
- | Schnitzereien & Schwippbögen
- | Kerzen
- | Glückspilze
- | Messer- und Scherenschleifer
- | Landschaftsbilder
- | Keramik & Deko
- | und viele mehr ...



- | Eröffnung: Barenfütterung
- | Kinderschminken
- | Teddystopfen
- | Henna Tattoo's
- | Schlossführung - 11 Uhr, 13 Uhr und 14-30 Uhr
- | Bibliothek mit Flohmarkt
- | historische Feuerwehren
- | Herbstbasteln

- | Traktorfahrten
- | Knuppelkuchen
- | Feldkuche, Zwiebelkuchen
- | Kuchen, Waffeln, Eis
- | frischer Federweißer
- | mobile Mosterei - bringen Sie Ihre Apfel mit!

Programm | für Kinder

Droyßig



Gottesdienste im ev. Pfarrbereich Droyßig

15. September – 13. Sonntag nach Trinitatis

08.45 Uhr Hollsteitz (Roßdeutscher)
 10.00 Uhr Meineweh (Roßdeutscher)
 14.00 Uhr Droyßig, Familienkirche (Roßdeutscher)

22. September – 14. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Kretzschau (Roßdeutscher)
 14.00 Uhr Pötewitz (Roßdeutscher)
 15.30 Uhr Weißenborn (Roßdeutscher)

29. September – 15. Sonntag nach Trinitatis

14.00 Uhr Kretzschau, Erntedank (Roßdeutscher)

3. Oktober – Tag der Deutschen Einheit

10.00 Uhr Droyßig, **Kath. Kirche**, ökumenischer Gottesdienst (Roßdeutscher)

6. Oktober – Erntedank

08.45 Uhr Hollsteitz, mit GKR-Wahl (Lippold-Horejsek)
 10.00 Uhr Quesnitz, mit GKR-Wahl (Lippold-Horejsek)
 14.00 Uhr Schlosspark Zeitz, Ökum. Gottesdienst zum Erntedank

17. Oktober – Donnerstag

13 - 16 Uhr Droyßig, Pfarrbüro – GKR-Wahl für Gladitz, Droyßig, Meineweh & Stolzenhain

20. Oktober – 18. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Kirchsteitz, mit GKR-Wahl (Roßdeutscher)
 14.00 Uhr Droyßig, Familienkirche (Roßdeutscher)

20. Oktober - 18. Sonntag nach Trinitatis (Fortsetzung)

14.00 Uhr Thierbach, GKR-Wahl
 15.30 Uhr Weißenborn, mit GKR-Wahl (Roßdeutscher)

26. Oktober - Samstag

17.00 Uhr Pötewitz, mit GKR-Wahl

27. Oktober – 19. Sonntag nach Trinitatis

08.45 Uhr Döschwitz, mit GKR-Wahl (Roßdeutscher)
 10.00 Uhr Hassel, Erntedank und GKR-Wahl (Roßdeutscher)
 14.00 Uhr Kretzschau, mit GKR-Wahl (Roßdeutscher)

Kontakt:

Ev. Pfarrbereich Droyßig
 Pfarrer Christoph Roßdeutscher
 Kirchplatz 8, 06722 Droyßig

Pfarrbüro:

Frau Annett Peters
 Öffnungszeiten:
 Dienstag 8 – 12 Uhr
 Donnerstag 13 – 17 Uhr
 Tel.: 034425 21417, Fax: 034425 21431
 E-Mail: pfarramt.droyssig@gmx.de

Gottesdienste der kath. Pfarrei

	Dom	Droyßig	Tröglitz
Sonntag	10:00 Uhr		08:15 Uhr
Dienstag	(16:30 Uhr)		
Mittwoch	(18:30 Uhr)		
Samstag		18:00 Uhr	

Montags bis samstags finden 07:30 Uhr Gottesdienste im Marienstift statt.

Donnerstag, 03.10. 10:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Deutschen Einheit	Droyßig
Sonntag, 06.10. 14:00 Uhr	Erntedankfest , an diesem Sonntag Tür-Kollekte für das Kinderkrankenhaus in Kitgum nach allen Gottesdiensten Ökumenischer Gottesdienst zum Erntedank	Dom Laga-Bühne
Montag, 07.10. bis Freitag, 11.10.	Gemeindefahrt nach Ottobeuren	
Samstag, 12.10. 09:15 Uhr	Hubertusmesse	Dom
Sonntag, 13.10.	Keine Messe in Tröglitz!	
Sonntag, 13.10. 11:00 Uhr	Gemeindeversammlung in Zeitz	Dom
Montag, 21.10. 14:30 Uhr	Seniorenkreis	Pfarrzentrum

Konzerte:

Sonntag, 06.10.2019 - 17:00 Uhr	Dom	„Orgel Preisträgerkonzert“ Josipa Leko, Preisträgerin des Internationalen Gottfried Silbermann Orgelwettbewerbs 2017
Mittwoch, 09.10.2019 - 17:00 Uhr	Museum	„Die hellglänzende Landessonne und deren musikalischer Berater“ Eine musikalische Sonderführung auf den Spuren von Heinrich Schütz und Herzog Moritz von Sachsen - Zeitz
Donnerstag, 10.10.2019 - 10:30 Uhr	Museum	„Familienkonzert - Der Raupe wundersame Wandlung“ Eine märchenhafte Hommage an das Leben der Sibylla Merian

*** Bitte beachten Sie die Vermeldungen in den Gottesdiensten**

Kath. Pfarrei St. Peter und Paul Zeitz, Schloßstraße 7, 06712 Zeitz
 Telefon: 03441 211391, Fax: 03441 211654
 E-Mail: kath-zeitz@gmx.de, Homepage: www.kath-zeitz.de



Einladung Tag der Deutschen Einheit

Am 3. Oktober 2019 findet um 10:00 Uhr
in der katholischen Kirche „St. Maria“ in Droyßig

ein ökumenischer Gottesdienst statt.

Die evangelische und die katholische Kirchengemeinden laden ein.

Droyßig



Bilder aus Weißenborn - Aus der Chronik v. K. Penkwitz

(neu geblättert von M. Wötzel / Weißenborn) / 19)

Die Weißenborner Schmiede im Wandel

Was früher fast nur Reparaturen von Landwirtschaftlichen Gerät und Hufbeschlag war, stellte man ab 1955 den Schmiedeservice um auf Reparaturen von Altmaschinen und auf Reparaturen von hauptsächlich Lanz Bulldogs. Weiterhin wurden aber auch noch die Geräte von den Einzelbauern repariert. Die Schmiede war eben noch für alles und alle da. Meister K. Penkwitz hatte 1955 drei Angestellte und einen Lehrling. Eigentlich war zu dieser Zeit vorgegeben das immer zwei Lehrlinge auszubilden sind. Aber 1955 war beizeiten ein Lehrling abgesprungen, so das zum Zeitpunkt des Fotos nur noch ein Lehrling bei K. Penkwitz ausgebildet wurde. Heute existiert die Firma Penkwitz noch in Weißenborn und das schon seit 1896.

Der heutige Firmenchef ist Dirk Penkwitz-Neumann und der Firmenname lautet PUMPEN PS SERVICE Fa. Penkwitz.

Im Jahr 1963 wurde der Reparaturservice bei der Firma Penkwitz erweitert. Zusätzlich wurden Reparaturen an Hauswasseranlagen ausgeführt. Der Pumpenservice wurde nach und nach zur Hauptbeschäftigung. 1963 waren bei der Firma Penkwitz drei Angestellte beschäftigt. Peter Penkwitz war der neue Chef der Firma.

Wichtige Termine im Oktober 2019

Droyßig, Oktober 2019

Hausmüll	Montag	07.10.
	Montag	21.10.
Bioabfall	Montag	14.10.
	Montag	28.10.
Gelbe Tonne	Mittwoch	16.10.
Blaue Tonne	Mittwoch	16.10.

Romsdorf, Stolzenhain und Weißenborn

Hausmüll	Montag	07.10.
	Montag	21.10.
Bioabfall	Montag	14.10.
	Montag	28.10.
Gelbe Tonne	Montag	14.10.
Blaue Tonne	Montag	14.10.

*Angaben sind ohne Gewähr.



v. l. n. r.: Alfred Funke; Günter Schumann; Peter Penkwitz; ein Bulldogkunde (Angestellter) von Bauer Arnold aus Pretsch; Kurt Penkwitz; Ehefrau Charlotte Penkwitz; Lehrling Klaus Billing und Hofhund Blacky



v. l. n. r.: Herbert Sperhake; Günter Schumann; Alfred Funke; Peter Penkwitz



Vorschau Silvester 2019 in Weißenborn

*Silvesterdisco * Silvesterbuffet
Begrüßungsdrink * Tischbestellungen
und tolle Silvesterfotos für jedermann!!!*

Person 40,- €
Reservierungen/Bestellungen ab sofort
M. Wötzel, Tel. 034425 21540

Herzlich willkommen
Dorfgemeinschaft Weißenborn 2018 e. V.

Droyßig



N a c h r u f

Mit großer Betroffenheit erfuhren wir, dass
unser ehemaliges Gemeinderatsmitglied

Herr Manfred Seckel

verstorben ist.



Wir trauern um ihn.

Herr Seckel hat sich während seiner Tätigkeit im Gemeinderat im hohen Maße
um das Wohl seiner Gemeinde verdient gemacht. Seine Mitarbeit als Gemeinderatsmitglied
war von Sachverstand, Menschlichkeit und hohem Verantwortungsbewusstsein geprägt.

Wir werden Herrn Manfred Seckel stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Im Namen des Gemeinderates und in meinem Namen spreche ich der Ehefrau und allen Familienangehörigen
mein tiefes Mitgefühl aus.

Mit dem Ausdruck aufrichtiger Anteilnahme

Evelyn Billing
Bürgermeisterin

Droyßig, September 2019

Gutenborn



Der Heimatverein Droßdorf lädt alle Interessierten zum Bürgerstammtisch am Donnerstag, den 24. Oktober 2019, um 19:00 Uhr ins Gemeindezentrum in Droßdorf ein.

Aufbauhelfer gesucht!

Für den Aufbau des Oktoberfestzeltes in Droßdorf werden noch helfende Hände gesucht. Es findet dazu ein gemeinsamer Arbeitseinsatz statt am Donnerstag, dem 3. Oktober 2019, ab 9.30 Uhr auf dem Gelände neben der Grundschule Droßdorf, Schulweg 23.

Für die Mitarbeit gibt es eine Freikarte für das Oktoberfest am 5. Oktober.

Zur besseren Planung wird um Anmeldung unter Tel. 03441 718793 (Gemeindebüro, Frau Freyer) gebeten.

Ausschreibung!

Die Gemeinde Gutenborn vermietet ab sofort

06712 Gutenborn, OT Droßdorf, 3. OG rechts Schulweg 24a eine Drei-Raum-Wohnung bestehend aus:

Wohnungsgröße: 3 Zimmer, Küche, Bad/IWC, Flur, Balkon, Kellerraum Ölheizung
57,60 m²
Die Kaltmiete beträgt monatlich € 264,96 € (4,60 €/m²) zuzüglich

Betriebskosten Vorauszahlung: 45,00 €
Heizkosten Vorauszahlung: 60,00 €
Kaution: Zwei Monatskaltmieten

06712 Gutenborn, OT Droßdorf, 3. OG, links Schulweg 24b, eine Zwei-Raum-Wohnung bestehend aus:

Wohnungsgröße: 2 Zimmer, Küche, Bad/IWC, Flur, Balkon, Kellerraum Ölheizung
46,69 m²
Die Kaltmiete beträgt monatlich 214,77 € (4,60 €/m²) zuzüglich

Betriebskostenvorauszahlung: 40,00 €
Heizkostenvorauszahlung: 50,00 €
Kaution: Zwei Monatskaltmieten

06712 Gutenborn, OT Droßdorf, 3. OG, links Schulweg 24c, eine Drei-Raum-Wohnung bestehend aus:

Wohnungsgröße: 3 Zimmer, Küche, Bad/IWC, Flur, Balkon, Kellerraum Ölheizung
57,60 m²
Die Kaltmiete beträgt monatlich 264,96 € (4,60 €/m²) zuzüglich

Betriebskostenvorauszahlung: 45,00 €
Heizkostenvorauszahlung: 60,00 €
Kaution: Zwei Monatskaltmieten

06712 Gutenborn, OT Droßdorf, 1. OG, links

Schulweg 24c,

eine Drei-Raum-Wohnung

bestehend aus:

3 Zimmer, Küche, Bad/IWC, Flur, Balkon, Kellerraum Ölheizung

Wohnungsgröße: 57,00 m²

Die Kaltmiete beträgt monatlich 262,20 € (4,60 €/m²) zuzüglich

Betriebskostenvorauszahlung: 45,00 €

Heizkostenvorauszahlung: 60,00 €

Kaution: Zwei Monatskaltmieten

Bewerbungen richten Sie bitte an die Verbandsgemeinde Droyßiger Zeitzer Forst, Liegenschaften, Frau Hilscher, Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig, Tel. 03442 5414-24, oder an die Gemeinde Gutenborn, Frau Freyer, Schulstraße 12, 06712 Gutenborn, Schulweg 23, Tel. 03441 718793.

Bundesfreiwilligendienst

Ehrenamtlich engagieren, aber wie? - Bundesfreiwilligendienst bei der Gemeinde Gutenborn

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Interessierte, die Gemeinde Gutenborn hält ab diesem Jahr wieder Einsatzstellen für Bundesfreiwilligendienstleistende bereit.

Ob im Bereich Kultur & Heimatpflege, Ökologie & Umweltschutz oder Sport - Wer sich gemäß der persönlichen Interessenlage in und für die Gemeinde einsetzen möchte, ist hier genau richtig!

Wer kann mitmachen?

Der Bundesfreiwilligendienst ist ein Angebot an Frauen und Männer **JEDEN Alters**, sich außerhalb von Beruf und Schule für das Allgemeinwohl zu engagieren.

Wie wird gearbeitet?

Hinsichtlich Organisation und wöchentlicher Einsatzzeit gibt es ganz verschiedene Modelle, die individuell abgestimmt und vereinbart werden können.

Gibt es eine Vergütung?

Es wird ein monatliches Taschengeld gezahlt, wobei sich die Höhe u. a. auch nach der wöchentlichen Einsatzzeit und weiteren Faktoren richtet. Es wird im Durchschnitt zwischen 150,- € und 200,- € liegen.

Ist man in dieser Zeit sozialversichert?

Ja, es werden durch die Einsatzstelle für diese Zeit Beträge zur Renten-, Unfall-, Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung gezahlt.

Wie lange dauert ein Dienst?

Derzeit werden Vereinbarungen für die Dauer eines Jahres geschlossen. Der Dienst ist jederzeit aufkündbar, sollte sich zum Beispiel an der persönlichen oder beruflichen Lebenssituation etwas ändern.

Interesse?

Details zur genauen Organisations- und Funktionsweise können sehr gern erfragt werden.

Bei Interesse bitte einfach zu den Sprechzeiten der Gemeinde Gutenborn melden!

*Ihr Stefan Leier
Bürgermeister*

Gutenborn

**Heuckewalder SV**
Ostthüringen-Pokal

- Do., 03.10. SG Pölzig/Heuckewalde gg (Auslosung nach Redaktionsschluss)
Kreisliga Ostthüringen, Staffel A
- So., 29.09. SV Ehrenhain II gg SG Pölzig/Heuckewalde I (15 Uhr)
- Sa., 05.10. Motor Altenburg gg SG Pölzig/Heuckewalde I (15 Uhr)
- So., 13.10. SG Pölzig/Heuckewalde I gg FSV Langenleuba/n. (14 Uhr)
- So., 20.10. LSV Altkirchen gg SG Pölzig/Heuckewalde I (15 Uhr)
- So., 27.10. SG Pölzig/Heuckewalde I gg Eintracht Fockendorf (14 Uhr)
Kreisklasse Ostthüringen, Staffel B
- Sa., 28.09. SG Pölzig/Heuckewalde II gg VfL Gera II (15 Uhr)
- Sa., 05.10. Einheit Altenburg II gg SG Pölzig/Heuckewalde II (13 Uhr)
- Sa., 12.10. SG Pölzig/Heuckewalde II gg Osterland Lumpzig II (15 Uhr)
- Sa., 19.10. SG Pforten/Lusan II gg SG Pölzig/Heuckewalde II (13 Uhr)
- Sa., 26.10. SG Pölzig/Heuckewalde II gg SV Aga (15 Uhr)
- C-Junioren, Kreisliga Burgenland
- So., 29.09. Eintracht Lützen gg HSV (11 Uhr)
- Sa., 26.10. HSV gg SV Mertendorf (11.15 Uhr)
- D-Junioren, Kreisliga-Qualifikation Burgenland, Staffel III
- So., 29.09. SG Droyßig/Kretzschau/Osterfeld I gg HSV II (10.30 Uhr)
- Sa., 19.10. HSV II gg 1.FC Zeitz II (9.30 Uhr)
- So., 20.10. HSV I gg SG Droyßig/Kretzschau/Osterfeld I (9.30 Uhr)
- Sa., 26.10. SV Hohenmölsen I gg HSV I (11 Uhr)
- So., 27.10. 1. FC Zeitz I gg HSV II (9.30 Uhr)
- E-Junioren, Kreisliga Ostthüringen, Staffel B
- So., 29.09. SG Heuckewalde/Pölzig gg TSV Rüdersdorf II (10.30 Uhr)
- Sa., 19.10. SG Ronneburg/Großenstein gg SG Heuckewalde/Pölzig (10.30 Uhr)
- So., 27.10. SG Heuckewalde/Pölzig gg JFC Gera III (10.30 Uhr)
- F-Junioren, Kreisoberliga Ostthüringen, Staffel B
- Sa. 28.09. SG Heuckewalde/Pölzig gg SG Ronneburg/Großenstein II (10.30 Uhr)
- Di., 01.10. SG Eurotrink/VfL Gera gg SG Heuckewalde/Pölzig (16 Uhr)
- Mi., 02.10. SG Heuckewalde/Pölzig gg SG Schmölln/Großstöbnitz (17.30 Uhr)
- Sa., 05.10. JFC Gera gg SG Heuckewalde/Pölzig (11 Uhr)
- Sa., 26.10. SG Heuckewalde/Pölzig gg Lusaner SC II (10.30 Uhr)

29. Dreschfest mit 27. Trabi-Rallye war wieder Besucher-Magnet**53 Renn-Pappen in Loitzschütz am Start - Zwei Nächte gefeiert**

Loitzschütz. Auf der Mitgliederversammlung des Dreschfestvereins (DFV) am 25. August wurden unter Leitung von Vereinschefin Kathleen Kochan rund 50 Tätigkeits- und Einsatzposten für das 29. Dreschfest verteilt. Der Countdown der organisatorisch-technischen Vorbereitung sprang an: Das mit Helfern 20-köpfige Rallye-Team um Ronny Springer präparierte den 700-Meter Rundkurs auf Weizenstopplern mit Gummireifen, Strohhallen und Absperrband. Unter Regie von Vereins-Vize Christian Krämer nahmen die Netzwerke Stromversorgung sowie Frisch- und Abwasser für Cocktail-Bar, Getränke- und Verkaufsstände Gestalt an. Nach nur zwei Stunden Aufbau stand am Dienstag komplett das 450 qm große Festzelt. Tags darauf montierten Fritz Wagner und Christian Krämer per Teleskop-Lader und Gabelstapler aus Holzpaletten und schweren Schalungsteilen die Festbühne. Ein Dutzend kräftige Männerhände halfen dabei.

Das Spätsommerwetter vom 6. bis 8. September spielte mit, lohnte all diese Anstrengungen. Der kinder- und familienfreundliche Auftaktabend wurde vom Publikum gut angenommen. Der 50-köpfige Spielmannszug „Frisch voran“ aus Schmölln/Göbnitz marschierte auf und heizte musikalisch schmissig mit einem Platzkonzert und beim Fackelumzug durchs Dreschfestdorf ein. Die große Feuerschale leuchtete anheimelnd im Licht der Flammen. 21 Uhr folgte im Festzelt die Schlager-Party mit DJ Thomas Hassel, der mit seinem Hit-Repertoire und flotten Sprüchen sehr gut ankam.

Tags darauf, 11 Uhr setzt buntes Treiben ein. Kinderkarussell, Glücksrad, Losbude, Torwandschießen sowie der Quadparcours der Bornitzer Firma Beitler zogen die Kids an. Abendlich-nächtliches Highlight am Samstag war die Dreschfest- und Rallye-Party mit der Live-Band „Stadlogga“ aus den erzgebirgischen Markneukirchen. Bei ihrer Loitzschütz-Premiere gefiel die Formation mit knackigem Sound, Party-Krachern und volkstümlichen Klassikern und rockte bis weit nach Mitternacht das knackvolle Festzelt. Und wer dann noch nicht genug Party hatte, für den legten DJ Rensn & Puzzle noch zahlreiche CDs mit jugendgemäßen Sound auf.

Der Sonntag bot wiederum volksfestliches Treiben im Rahmen des Rummels und Quadfahr-Vergnügens sowie an Verkaufsständen. Die Schauvorführung des Loitzschützer Hufschmiedes Tobias Frank traf beim Publikum auf reges Interesse.

Für das leibliche Wohl der Gäste war gut gesorgt. Essen und Trinken lagen in der Hand des Dreschfestvereins, was bei der enormen Besucherzahl eine große Herausforderung für die Vereinsmitglieder und Helfer an Grillrost, Tresen und Verkaufsständen war. Am Samstag und Sonntag erwiesen sich die täglich frisch von Marcel und Andre Krämer in der Feldküche gekochte deftige Erbsensuppe und Soljanka als Verkaufsschlager. Auch Thüringer Roster, Geschnetzeltes, Steaks und Pommes gingen reichlich über den Tresen des Verkaufs- und Grillteams um Regine Zimmer, Frank Walter, Brigitte Reinhold, Jörg Kroh und Dietmar Krämer, um hier

Gutenborn



stellvertretend nur einige Namen zu nennen. Auch an den Getränke-Theken leisteten die Zapf-Teams von Tanja Wagner, Torsten Naundorf und Norman Zimmer solide Arbeit. Ein Dankeschön gilt auch Marc Klinkenberg und Oliver Kochan, die als „schnelle Eingreiftruppe“ fungierten. Die hausgebackenen Köstlichkeiten der Loitzschützerinnen - es waren wieder über 50 Kuchen - fanden nachmittags zur Kaffee- und Kuchenzeit reißenden Absatz.

Aufgrund des enorm großen Kundenandrangs bildete sich am Sonntag zur Mittagszeit vor dem Imbiss-Kiosk eine 30 Meter lange Käuferschlange, die nur langsam abnahm. „Das soll sich beim 30. Dreschfest 2020 so nicht wiederholen“, sagte Kathleen Kochan. „Geplant ist im nächsten Jahr im Imbissbereich der Einsatz von zwei Verkaufskassen“, so die Vereinsvorsitzende.



Sie war sehr erfreut, ja begeistert, dass das 29. Dreschfest bei den Besuchern sehr gut ankam. Kochan konnte sogar schon einige Höhepunkte für das 30. Dreschfest (4. bis 6.9. 2020) verkünden: „So wird Carly Peran mit Band am Freitagabend das Festzelt rocken und die Band „Rosa“ tags darauf die große Rallye-Party bestreiten. Zudem haben wir bereits eine Riesen-Rutsche geordert.“

Erneut konnte der Dreschfestverein zum Ende des Festes eine Geldspende übergeben. Adressat war diesmal die Kita im Nachbardorf Heuckewalde. Die DFV-Vorstände Kathleen Kochan und Nadine Krämer überreichten der kleinen Abordnung dieser Kita den stolzen Beitrag von 556,63 Euro. Dieser ergab sich aus jeweils einem gespendeten Euro vom Eintrittspreis der Samstag-Party (in der Summe 392 €), aus

59,63 € Gäste-Spenden und 105 € Müllpfandgebühren, die nicht von den Trabi-Fahrern abgeholt wurden.

Schon die fünf Qualifikationsläufe der 27. Trabi-Rallye auf dem aufwändig präparierten, 700 m langen Stoppelfeld-Rundkurs hatten es in sich.

Der Rennstaub hielt sich während der Qualifys und Finals durch die Streckenbewässerung zwar in Grenzen, grenzenlos aber vom Rennfieber angesteckt, jagten insgesamt 53 Rennpappen-Piloten über die Piste. Die Spitzenfahrer brachten es bis auf Tempo 100 auf der Start- und Zielgeraden.

Rund 1000 Zuschauer erlebten am Samstag packende Qualify-Rennen mit Favoritensiegen und -stürzen. Die Plätze 1 und 2 waren heiß begehrt, bedeuteten diese doch den direkten Einzug ins große A-Finale. Sven Förster (Nedissen), Marcus Kröller (Drehzahljäger), Christian Gentsch (Team Loitzschütz), Daniel Kröller und Thilo Wiemer (bd. Drehzahljäger) schafften das als souveräne Gewinner ihrer Vorläufe. Cup-Verteidiger und Topfavorit Kevin Dylla (Team Burghardt) rettete sich in Vorlauf Nr. 5 hinter Wiemer mit viel Glück auf Platz 2 und erreichte so direkt das A-Finale. Das packten als Vorlaufzweite auch Karsten Vogel (Pausa), Thomas Haberkorn (Team Planlos), Stefan Steinmetz (Droßdorf) und Michael Goltz (Team Loitzschütz).



Der Sonntag darauf stand dann ab 12.30 Uhr ganz im Zeichen der Final-Rennen. Dabei wurden die Rennen in der Reihenfolge F-, E-, D-, C-, B- und A-Finale ausgetragen, um den Spannungsbogen für die Zuschauer hochzuhalten. Diese kamen wieder in Scharen, weit mehr als am Vortag.

Gutenborn



Es waren so viele Trabi-Freunde, dass der ausgeschilderte große Besucher-Parkplatz noch kurzfristig erweitert werden musste.

Als unmittelbare Einstimmung auf das große Finale der Top-Fahrer hielt das B-Finale den Spannungsbogen hoch. Mit Christopher Koch (Weißenborner Trabi-Freunde) hatte sich der Gewinner des D- und C-Finales zu den direkt qualifizierten Trabi-Piloten hinzugesellt. Koch spielte zwar im B-Finale keine dominierende Rolle, dafür drehte der Vorjahrsdritte David Junghanns (Günthersdorf) mächtig auf und durchfuhr die Ziellinie als Erster. Der Günthersdorfer qualifizierte sich damit - laut Reglement - noch für das A-Finale.



Für ein zusätzliches Highlight sorgte am Sonntagnachmittag Sportflieger Jürgen Baumann (Droßdorf), der in einem vier-sitzigen Sportflugzeug mit einer Fotografin und zwei weiteren Gästen an Bord, den Festplatz und die Rennstrecke mehrfach überflog.

Pokale und Sachpreise gingen an die drei Erstplatzierten des Rennens. So ein Gutschein von IFA Service Heinz, eine Marken-Armbanduhr von der Goldschmiede Schmucker Otto und ein Cross-Helm mit Brille von der Quad-Factory Beitleer.

Als bestplatzierte Trabi-Rennfahrerin erhielt Vivien Wetzel (Greiz) einen Gutschein des Friseurgeschäftes SchnippSchnapp aus Pölzig. Im Rahmen der Siegerehrung dankte Rallye-Co-Moderator Wolfgang Reinhold dem Loitzschützer Organisationsteam um Ronny Springer, dem Kampfrichter-Team um Volker Steuer-nagel und besonders den Rallye-Sponsoren Landwirt Fritz Wagner (WAS) sowie der Spedition TKS Drosen für ihren vorbildlichen Einsatz bzw. ihre tatkräftige und materielle Unterstützung des 29. Dreschfestes und seiner 27. Trabi-Rallye.

Text: W. Reinhold, Fotos: R. Dietrich/K. Reinhold



Hier sah es nach den ersten Runden nach einem Start-Ziel-Sieg des Loitzschützer Lokal-Matadoren Christian Gentsch aus. Doch dann vor einer Rechtskurve brach ihm urplötzlich die Getriebe-Halterung weg und Gentsch, der eigentlich für das Podest reif schien, musste passen: Ausfall durch technischen Defekt! Das nutzte „Drehzahljäger“ Daniel Krölller, der die Führungsposition übernahm, dann aber ebenfalls durch technischen Schaden nach hinten durchgereicht wurde. Kröllers Missgeschick war das Glück für den Vorjahrgewinner Kevin Dylla, der im letzten Drittel des Rennens die Spitze übernahm und bis ins Ziel nicht mehr abgab.

Einen großartiges Duell um Platz 2 lieferten sich der ehemalige Loitzschützer und jetzige Droßdorfer Stefan Steinmetz mit dem Günthersdorfer David Junghanns, das Steinmetz knapp, aber verdient für sich entschied. Als Bester der drei Drehzahljäger im A-Finale belegte Marcus Krölller Rang 5. Platz 6 ging an Michael Goltz vom gastgebenden Dreschfest-Team Loitzschütz.

Gutenborn



Verein Pro Milan & Co. e. V. informiert

Anzeigen



Der sehr trockene Sommer gab auch der jungen Kastanie am Kulturraum Lonzig fast den Rest. Alles Blattgrün wurde welk und fiel herab. Dank dem aufmerksamen Vereinsmitglied Eveline Müller aus Lonzig wurde eine Rettungsaktion begonnen.

Der Verein kaufte Schlauch und Wasseranschluß und Frau Müller gab der Kastanie in trockener Zeit in den frisch aufgelockerten Boden kostbares Naß. Sie dankte es mit neuem Grün und wir hoffen, daß wir sie auch als markanten, schattenspendenden Baum in den kommenden Jahren genießen können – die gerettete „Evi-Kastanie“.

Bitte denken Sie auch an die Igel, die extrem unter der Trockenheit und dem daraus entstandenen Futtermangel leiden. Mit etwas Katzen-Trockenfutter und Wasser bekommen Sie viel tierische Aufmerksamkeit zurück.

Wichtiger Hinweis für alle Vereinsmitglieder: Am 11. Oktober findet von 19.00 – 20.00 Uhr im Kulturraum Lonzig einer **außerordentliche Mitgliederversammlung** statt. Diesen Termin bitte vormerken - die schriftlichen Einladungen folgen.

Was haben Sie ganz persönlich dieses Jahr für die Natur getan? Das Jahr ist noch lang und es ist nie zu spät, sich für Natur und Umwelt aktiv einzusetzen – es muß ja nicht gleich ein großer Baum sein ... wir als Verein sind schon glücklich, wenn Sie der Natur keinen Schaden zufügen - durch illegale Müllbeseitigung am Straßenrand oder die große „Glyphosat-Keule“ gegen ein paar harmlose Wildpflanzen.

Knut Kahnt
Vorstand



Foto: Knut Kahnt

Kretzschau



In meinem Beitrag vom Juni hatte ich mich noch über den reichlichen Regen im Mai gefreut und gehofft, dass der Sommer nicht schon wieder so heiß und trocken wird wie 2018. Pustekuchen, der Sommer wurde wieder heiß und trocken. Der Juli 2019 war der wärmste Juli seit Beginn der Aufzeichnungen. Unseren Gärten sah man die mangelnde Feuchtigkeit an. Der Grazißbach, welcher durch Hollsteitz fließt, war viele Wochen völlig ausgetrocknet und führte selbst im September so gut wie kein Wasser. Da ich auch schon viele Sommer hier erlebt habe, kann ich mich an ein derartiges Ereignis nicht erinnern. Ich hoffe jetzt auf einen regenreichen Herbst, damit die Defizite an Feuchtigkeit im Boden wieder einigermaßen ausgeglichen werden.

Von vielen Gartenexperten wird immer mehr auf Pflanzen für unsere Gärten orientiert, die hitze- und trockenheitsverträglich sind. So hat der Bund der Staudengärtner (BdS) die Rutenhirse (*Panicum*), zur Staude des Jahres 2020 gewählt. Viele der bekannten gartenwürdigen Gräser vertragen unsere trockenen Sommer sehr gut. Sind sie gut eingewachsen, werden sie zu wahren Hinguckern in den Beeten und das bis über den Winter hinweg.



Am 6. Juli waren wir mit dem Busunternehmen Könitzer zu Besuch in Erlangen, in der „LILIENARCHE“ der Gärtnerei Strasser und im kleinen, aber feinem botanischen Garten. Herr Panzer, Inhaber der ältesten Dahliengärtnerei Deutschlands in Bad Köstritz, hatte uns am 10.09. viele interessante Informationen über seinen Gartenbaubetrieb und die Dahlienzucht übermittelt. Aus dem wunderschön blühenden Schaubeeten wurden auch bereits die ersten Dahlien für das neue Jahr ausgewählt.

Wir gehen mit unseren Veranstaltungen in das letzte Drittel des Jahres. Am 14.10. um 19.00 Uhr wird uns Herr Janowski viele Informationen über alte Apfelsorten übermitteln, die heute im Handel keine große Rolle mehr spielen. Er wird auch die Sorten vom mitgebrachten Obst bestimmen. Unser Jahresabschluss ist am 18.11. um 19.00 Uhr geplant. Wie in den letzten Jahren werden Gartenfreunde Bilder von ihren schönsten Garten- und Reiseerlebnissen zeigen. Ein Jahresrückblick über unsere Veranstaltungen und eine Programmvorausschau 2020 runden den Abend ab. Zwei Gartenreisen und spannende Vorträge sind bereits fest geplant.

Unsere Veranstaltungen finden im Bürgerhaus in Gladitz (ehemalige Schule) statt. Gäste sind herzlich willkommen. Ich wünsche allen eine schöne Gartenzeit.

Ihr Dietmar Gabler

Weitere Informationen gewünscht?

Tel.: 034425 27768 oder E-Mail: dietmar.gabler@t-online.de



Kretzschau



Die Gedanken sind frei ...

Liebe Leserinnen und Leser, vielleicht geht es vielen von Ihnen genauso wie mir!

Mir gehen oft viele Gedanken durch den Kopf, wenn ich einen aufwühlenden Fernsehbericht gesehen habe, einen speziellen Zeitungsartikel oder ein spannendes Buch gelesen habe.

Ebenso, wenn man wieder mit Freunden und Vereinsmitgliedern eine schöne Zusammenkunft hatte oder eine gemeinsame Reise erleben durfte. Über ein historisches Datum habe ich mir einige Gedanken gemacht - 1. September 2019! Schon am Morgen (als Rentnerin hat man dazu Zeit) verfolgte ich beim TV-Sender Phönix die Gedenkfeierlichkeiten im Nachbarland Polen aus Anlass des Beginns des Zweiten Weltkriegs vor 80 Jahren am 1. September 1939. In der polnischen Kleinstadt Wielun heulten 4.40 Uhr die Alarmsirenen, um diese Zeit begann der deutsche Überfall auf Polen.

Unser Bundespräsident Frank-Walter-Steinmeier stand an der Seite des polnischen Präsidenten Andrezej Duda. Er war gekommen, mit der Bitte, um Vergebung.

In Warschau war dann auch die Bundeskanzlerin Angela Merkel mit dabei.

Zu meiner Schulzeit war der 1. September immer der Weltfriedenstag und Schulbeginn. Wir wurden immer an die Geschichte erinnert.

Auch wenn alles 80 Jahre her ist, die Erinnerung muss wachgehalten werden, damit man Unrecht nicht vergisst und für Frieden, Recht und Freiheit eintritt. Am Abend des gleichen Tages wartete ich dann auf die Wahlergebnisse aus Sachsen und Brandenburg. Die Regierungsparteien sind noch einmal davongekommen. Sie müssen weiter kämpfen, mit dem Volk reden, Probleme erkennen und Lösungen suchen und finden, damit unsere Republik ein friedliebender, gerechter, sozialer und weltoffener Staat bleibt.

Unser Sommergrillfest am 27. Juli fand bei einem Spitzenwetter statt.



Ebenso Frau Karin Denk als Vorsitzende des Frauenarbeitskreises (FAK) Zeitz mit Regina Wodnik und weiteren 12 Frauen. Natürlich waren die Vereinsmitglieder vom Verein Villa Salsitz - Neuhaus mit dabei und tatkräftige Hilfe leisteten wie immer Simone und Ingo vom Keglerverein Kretzschau. Nach Auszeichnungen für die gute Zusammenarbeit für Frau Hager, Denk, Wodnik überraschte uns Dieter Schuster mit einem schönen Gedicht. Dirk Kahnt hatte einen arabischen Fleischtopf gesponsert, der innerhalb von 20 Minuten leergegessen war. Bei Musik und Tanz verging der Abend sehr schnell, Gerhard fand immer die richtige Musik und obwohl am nächsten Tag Sonntag war, kamen genügend fleißige Helfer zusammen, um alles wieder aufzuräumen. Ein herzliches Dankeschön an die Gemeindearbeiter, die alles bereitgestellt hatten, damit alle Gäste Platz fanden. Belohnung für alle „Sonntagsarbeiter“ war ein prima Mittagessen nach Hausfrauenart, das unsere Chefköchin Gerlinde Thiveßen vorbereitet hatte.

Am 29. Juli wurde der Vorsitzende des Vereins Salsitz - Neuhaus, Frank Teichmann 70 Jahre alt.

Mit einer kleinen Delegation gratulierten wir bei seiner Geburtstagsfeier im Prunksaal der Villa Salsitz und freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit.

Der Monat August bescherte uns tolles Wetter und einige Höhepunkte.



Als Gäste konnten wir die Gleichstellungsbeauftragte des Burgenlandkreises, Frau Steffi Hager begrüßen.

Kretzschau



Jeden 2. Dienstag im Monat gibt es den Rentnertreff im Vereinsraum und dank Brunhild Zimmermann aus Kleinosida ist immer alles gut organisiert und jeder freut sich auf angenehme Stunden bei netten Gesprächen.

Am 20. August starteten wir eine Tagesfahrt nach Bad Lobenstein, eine Stadt in Thüringen im Saale-Orla-Kreis, am Frankenwald. Bad Lobenstein ist ein bekannter Kur- und Erholungsort, davon konnten sich die Teilnehmer der Fahrt bei der Gästeführung überzeugen. Moorbad Lobenstein ist ein Begriff, die neue Therme lockt viele Gäste an, ebenso die Hotels und Gästehäuser. Davon konnten wir uns überzeugen. Beim Besuch einer familiengeführten Destillerie und Marktbrauerei mit hauseigener Schlachtung, da kam bei der Verkostung von Bier und Schnäpschen und einer tollen Schlachteplatte eine gute Stimmung auf. Mit Charme und Witz führte uns die Wirtin durch die Geschichte des Hauses und der Familie und unsere Lachmuskeln wurden viel strapaziert. Auf dem Rechnungszettel stand folgender Spruch: „Wer das Erlebnishotel nicht kennt, hat im Leben was verpennt! Es braucht nicht die Marktbrauerei mit Chefetage und Sklaverei.“ Da bei der Verkostung alles für sehr gut empfunden wurde, füllten sich dann die Taschen, denn jeder wollte etwas Gutes, Hausgemachtes mitnehmen.

Am Nachmittag ging es zur Anlegestelle der Bleilochtalesperre, dem größten Stausee Deutschlands südwestlich von Schleiz, bei Saalburg.

Von 1926-1932 erbaut, sind die Fakten erstaunenswert: 215 Mio. Kubikmeter Wassermenge, 28 km schiffbare Länge, 9,2 Quadratkilometer Fläche Die Staumauer: 65 Meter Höhe, 205 Meter Länge, 180.000 Kubikmeter Beton im Volumen.



Seit 2018 verkehrt ein neues Schiff mit dem Namen „MS Thüringer Meer“. Wir konnten die herrliche Natur an den Ufern genießen, eine liebenswürdige Schiffsbesatzung, ein tolles Kaffeegedeck, Livemusik, die Stimmung machte. Alles rundherum ein wunderschöner Sommertag, den wir Familie Köntzner zu verdanken haben, die alles perfekt organisiert hatte.

Gerne sagt man ja: „Doppelt hält besser!“ Deshalb verlegten wir unsere obligatorische Monatsversammlung ins Terrassencafé am Kretzschauer See. Die Sonne meinte es gut mit uns, wir wurden nett bedient, Essen und Trinken schmeckte alles wunderbar! Um die Woche fröhlich abzuschließen, trafen sich viele am Sonntag, dem 25. August, zum Seniorentanz in Grana und da aller guten Dinge „3“ sind, war das ein toller Abschluss für eine ereignisreiche Woche.

Am Dienstag, dem 27. August, nahm eine Gruppe des Vereins am Konzert „Virtuose Barockmusik“ in der St. Sebastian Kirche in Pötewitz teil. Sehr viele Besucher erlebten nach den Grußworten von Pfarrer Roßdeutscher ein tolles Konzert. Von Bach bis Telemann offenbarten die Musiker ihr herausragendes Können an Violine, Oboe, Kontrabass, Orgel und Cembalo. Als Matthias Grünert die „alte Orgel“ zum Klingeln brachte, waren alle Zuhörer begeistert. Tosender Applaus, Blumen und Geschenke für die Künstler beendeten dieses herausragende Musikerlebnis.

Samstag, den 31. August feierte der Keglerverein Kretzschau sein 100-jähriges Bestehen.



Wir gratulieren mit einem Gedicht von Dieter Schuster aus Mannsdorf und einer kleinen Dankesrede der Vorsitzenden vom Frauenverein und einem Erinnerungsgeschenk.



Leider konnten wir keinen Vertreter des Gemeinderates Kretzschau sehen, der gratulierte, obwohl doch 100 Jahre im Vereinsleben eine Seltenheit sind und Beachtung finden müssen.

Es war wieder ein tolles Volksfest und man kann dem Keglerverein und allen Helfern nur DANKE sagen – denn Kinder, Jugendliche und Erwachsene aller Altersklassen waren integriert und hatten viel Spaß und Freude.

Der September nahm seinen Auftakt mit dem Herbstmarkt der Villa Salsitz und dem Kabarett „Fettnäpfchen“ mit dem Programm „Voll Rezeptfrei!“ Eva-Maria Fastenau und Michael Seeboth haben sich mit ihren Auftritten in Salsitz schon einen Namen gemacht.

Kretzschau



Unser Kuchenbasar wurde auch wieder gut angenommen und wir freuen uns schon auf das „Wurstsuppenfest“ und den „Weihnachtsmarkt“, denn dann ist wieder leckerer Kuchen vom Verein mit dabei.

Waren wir jetzt auch auf Schlemmertour in Thüringen, Kretzschau und Salsitz, so freuen wir uns auf die Schlemmertour

nach Böhmen vom 28. - 30. Oktober. Alle Plätze sind ausverkauft!

Für die Tagesfahrt am 26.11. nach Bad Muskau sind noch Plätze zu haben.

Wir gratulieren im September:

11.09.2019 Edeltraud Herrling zum 75. Geburtstag
aus Kleinosida

26.09.2019 Dirk Kahnt aus Zeitz zum 55. Geburtstag

30.09.2019 Gert Paul aus Zeitz zum 75. Geburtstag

Unserer Vereinsdame und den beiden Herren Fördermitgliedern wünschen wir von Herzen alle Gute, viele frohe Stunden im Kreise der Familie und im Verein und vor allen Dingen beste Gesundheit.

Genießen Sie alle den Spätsommer. Nutzen Sie Angebote für Geselligkeit und Gedankenaustausch. In der Gemeinde und der Verbandsgemeinde wird viel angeboten, man muss es nur annehmen. Dazu ein Spruch von Isabelle Adjani:

„Das Leben soll man leben, aber nicht die ganze Zeit darüber diskutieren.“

Alfreda Wedmann

Vorsitzende Frauenverein

Wetterzeube



„Virtuose Barockmusik“

brachten am 27. August der Kantor der Frauenkirche Dresden Matthias Grünert Orgel und Cembalo, der Kapellmeister Prof. Andreas Hartmann Violine, Günter Gäbler Oboe, Egbert Funda Violine und Thomas Müller Kontrabass in der St. Sebastians Kirche in Pötewitz zu Gehör.

Das sehr gut besuchte Konzert und die Qualität der Darbietungen ließen keinen Zweifel an der Achtung des außergewöhnlichen Gotteshauses. Ist es doch das Ortsbild prägende Identifikationsobjekt von Pötewitz.

Erfreulich ist der Zuspruch, den das jährlich stattfindende Konzert erhält. Von Jena, Bad Köstritz, Bürgel, Zeitz und weiteren Orten reisen Interessenten an, die damit auch den Bekanntheitsgrad unserer Orte dokumentieren.

Dennoch ist die Kulturpflege in ganz besonderem Maße von Personen abhängig, denen an dieser Stelle zu danken ist. Deshalb gilt der besondere Dank in erster Linie den Künstlern, den engagierten Bürgerinnen und Bürgern von Pötewitz, der Kirchgemeinde, dem Heimatverein und natürlich auch den vielen Besuchern, die mit ihrem Eintritt und ihrer Spende das Vorhaben der Orgelrestaurierung und den Entschädigungsaufwand für die Künstler unterstützten. Der Gemeindegemeinderat und der Heimatverein dürfen jetzt schon zum Konzert im nächsten Jahr einladen.

Gemeindegemeinderat Pötewitz und Heimatverein Wetterzeube e. V.

*Herzlichen Glückwunsch**Der Verbandsgemeindebürgermeister und der Verbandsgemeinderat, die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister so wie die Gemeinderäte der Gemeinden gratulieren herzlich zum Geburtstag***Gemeinde Gutenborn**Gutenborn OT Bergisdorf

Frau Gertrud Baumbach am 17.10. zum 85. Geburtstag

Gutenborn OT Droßdorf

Herr Wilfried Walther am 21.10. zum 80. Geburtstag

Gutenborn OT Frauenhain

Herr Reiner Schmidt am 08.10. zum 70. Geburtstag

Gutenborn OT Loitzschütz

Herr Wolfgang Hörtzsch am 20.10. zum 80. Geburtstag

Frau Sieglinde Schertel am 24.10. zum 80. Geburtstag

Gutenborn OT Ossig

Frau Johanna Tarovsky am 17.10. zum 70. Geburtstag

Gutenborn OT Rippicha

Frau Ursula Marschlich am 18.10. zum 70. Geburtstag

Gutenborn OT Schellbach

Frau Wally Eibl am 20.10. zum 90. Geburtstag

Gemeinde KretzschauOT Kretzschau

Herr Adolf Harzer am 07.10. zum 80. Geburtstag

Herr Joachim Hiller am 09.10. zum 70. Geburtstag

Herr Jürgen Rees am 19.10. zum 70. Geburtstag

Herr Karlheinz Rothe am 23.10. zum 80. Geburtstag

Herr Robert Schmiedl am 23.10. zum 80. Geburtstag

Kretzschau OT Gladitz

Frau Sigrid Seiferheld am 17.10. zum 70. Geburtstag

Frau Margot Harnisch am 25.10. zum 70. Geburtstag

Kretzschau OT Grana

Herr Dietmar Kerner am 25.10. zum 80. Geburtstag

Kretzschau OT Hollsteitz

Herr Berndt Hoppe am 30.09. zum 75. Geburtstag

Kretzschau OT Kirchsteitz

Herr Horst Schmiedl am 23.10. zum 80. Geburtstag

Kretzschau OT Kleinosida

Frau Lianne Bieräugel am 25.10. zum 85. Geburtstag

Kretzschau OT Mannsdorf

Herr Helfried Heit am 12.10. zum 80. Geburtstag

Gemeinde SchnaudertalSchnaudertal OT Kleinpörthen

Frau Erika Fritzsche am 23.10. zum 75. Geburtstag

Schnaudertal OT Wittgendorf

Frau Irmgard Strauß am 03.10. zum 75. Geburtstag

Gemeinde WetterzeubeOT Wetterzeube

Frau Ursula Schumann am 05.10. zum 70. Geburtstag

Wetterzeube OT Breitenbach

Herr Gunter Paunack am 13.10. zum 75. Geburtstag

Herr Erich Böhlke am 14.10. zum 70. Geburtstag

Herr Fritz Vogel am 25.10. zum 90. Geburtstag

Wetterzeube OT Goßra

Frau Brigitta Prager am 04.10. zum 70. Geburtstag

Wetterzeube OT Pötewitz

Herr Günter Oettingshausen am 04.10. zum 80. Geburtstag

Wetterzeube OT Sautzschen

Herr Helge Jauernig am 04.10. zum 80. Geburtstag

Nach Redaktionsschluss eingegangen**Pressemitteilung****Klinikum Burgenlandkreis plant Neuaufstellung mittels Sanierungsverfahren**

- **Amtsgericht Halle ordnet auf Insolvenzantrag des Klinikums vorläufige Eigenverwaltung an**
- **Ziel: Krankenhäuser zukunftsfähig aufstellen**
- **Patientenbetrieb geht unvermindert weiter, laufende Löhne und Gehälter sind gesichert**
- **Eigenverwaltungsverfahren bedeutet Schutz für das Klinikum**

Naumburg (17.09.2019). Das Klinikum Burgenlandkreis hat beim Amtsgericht Halle/Saale ein Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung beantragt. Der Antrag wurde am Mittag genehmigt. Geschäftsführung und Gesellschafter haben sich zu dem Schritt entschlossen, um für das Klinikum eine zukunftsfähige Perspektive zu erarbeiten. Die Entscheidung ist notwendig geworden, weil die gesundheitspolitischen und wirtschaftlichen Herausforderungen für das Klinikum mit seinen zwei Standorten nur mit einem mutigen Schritt beherrschbar sind. So werden nun Finanzen und Unternehmensstruktur langfristig geordnet, um die Neuausrichtung umzusetzen.

Sanierung und Restrukturierung werden dabei von erfahrenen Experten angeleitet. Rechtsanwalt Dr. Rainer Eckert und Dr. Mark Boddenberg werden das Verfahren insolvenzrechtlich im Rahmen der Eigenverwaltung begleiten. „Wir sind zuversichtlich, dass wir wie in vergleichbaren Verfahren eine gute Lösung für das Klinikum Burgenlandkreis finden werden“, so Dr. Rainer Eckert. Er hat in den vergangenen beiden Jahren in verschiedenen Rollen die Klinikgruppen Paracelsus, DRK-Kliniken Thüringen Brandenburg sowie ViaSalus saniert. Als vorläufiger Sachwalter wurde Prof. Dr. Lucas Flöther durch das Amtsgericht Halle/Saale ernannt. Er überwacht ähnlich wie ein Aufsichtsrat das gesamte Verfahren.

Um die Restrukturierung mit der nötigen Geschwindigkeit umzusetzen, hat die Geschäftsführung ein bundesweit tätiges Beratungsunternehmen beauftragt. Dr. Arne Berndt (WMC Healthcare) wird ab sofort als Restrukturierungs-Manager dem Geschäftsführer Lars Frohn zur Seite stehen. „Das Klinikum Burgenlandkreis ist in seinem Kern nicht nur gesund, sondern für die Region auch bedarfsnotwendig. Wir werden nun mit aller Kraft und Geschwindigkeit, aber auch der nötigen Sorgfalt die notwendigen Schritte einleiten, um die beiden Standorte zukunftsfähig zu gestalten“, betont Dr. Arne Berndt. „Es ist mutig und absolut sinnvoll, dass die Verantwortlichen sich für dieses Verfahren entschieden haben“, urteilt der Klinikexperte. „Schon einige Kliniken in Deutschland haben sich in den vergangenen zwei Jahren für diesen Weg der Neuausrichtung entschieden – alle mit Erfolg.“

Alle Beschäftigten wurden heute von der Eigenverwaltung über das bevorstehende Verfahren unterrichtet. Die Löhne und Gehälter sind während des vorläufigen Insolvenzverfahrens für drei Monate über das Insolvenzgeld gesichert. Danach wird das Klinikum Burgenlandkreis die Gehälter wieder selbst zahlen. Der Patientenbetrieb geht in der gesamten Zeit unvermindert weiter. Innerhalb der kommenden Wochen wird das Restrukturierungsteam nun in Abstimmung mit dem eingesetzten Gläubigerausschuss einen Plan erarbeiten, wie das Klinikum wieder zukunftsfähig aufgestellt werden kann. Rund ein halbes Jahr soll die Phase der Neuausrichtung dauern.

In einem solchen Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung steht das Klinikum unter einem besonderen gesetzlichen Schutz, so dass die Geschäftsführung zum Beispiel Liquidität aufbauen und Restrukturierungsmaßnahmen schneller realisieren kann. Bei einer Restrukturierung über ein Eigenverwaltungsverfahren bleibt die unternehmerische Verantwortung in den Händen der Geschäftsführung. „Erlaubt ist dies jedoch nur in Fällen, in denen Unternehmen frühzeitig selbst tätig werden und in denen es genügend Handlungsspielraum für eine Lösung gibt. Beides ist beim Klinikum Burgenlandkreis der Fall,“ so der Generalbevollmächtigte Eckert.

Landrat Götz Ulrich fügt hinzu: „Der Burgenlandkreis will mit dieser Entscheidung die stationäre Krankenhausversorgung in Naumburg und Zeitzeil erhalten und zukunftsfest machen. Die Patienten können sich wie gewohnt an beide Krankenhäuser wenden und werden dort versorgt. Unter den Bedingungen der nun anstehenden Restrukturierung, die zukunftsfähig ist, können wir an unserem Plan für einen jährlichen Investitionszuschuss von einer Million Euro festhalten. Es ist unser erklärter und ausdrücklicher Wunsch, das Klinikum Burgenlandkreis nach Beendigung des Verfahrens in kommunaler Trägerschaft an beiden Standorten fortzuführen.“

Der Patientenbetrieb wird während des Verfahrens uneingeschränkt aufrechterhalten, der Versorgungsauftrag erfüllt. „Wir bleiben für unsere Patienten ein verlässlicher Versorger und für alle Lieferanten ein zuverlässiger Geschäftspartner,“ so Geschäftsführer Lars Frohn. „Wichtig ist mir auch zu betonen, dass wir eine hervorragende Belegschaft haben. Ich danke allen Kollegen, die diese herausfordernde Zeit mit uns gestalten.“

Medienkontakt

Simone Hoffmann
Strategische Kommunikationsberatung im Gesundheitswesen
sh@hoffmannkommunikation.de
m 01 70 – 45 88 147

Text des Patientenhandzettels:

Liebe Patientinnen, liebe Patienten,
liebe Angehörige!

Sie haben möglicherweise den Medien entnommen, dass wir uns derzeit in einem „Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung“ befinden. Was bedeutet das für Sie? Die Antwort ist einfach: nichts. Der Betrieb in unseren Häusern geht ganz normal weiter, Sie werden uns in allen Abteilungen in gewohnter Qualität antreffen.

Dieses Verfahren ist ein juristischer Vorgang, der es uns ermöglicht, mit starkem Rückenwind Strukturänderungen vorzunehmen, die wir ohne dieses Verfahren nicht in der Schnelligkeit und Kraft hätten umsetzen können. Deshalb betrachten wir die vor uns liegende Zeit als Chance, uns umfassend und solide aufzustellen. Hierzu haben wir die volle Unterstützung von Politik und einweisenden Ärzten und wir freuen uns sehr, wenn auch Sie uns die Treue halten.

Sollten Sie Fragen haben, zögern Sie bitte nicht, uns anzusprechen!

Danke für Ihr Vertrauen!

Lars Frohn
Geschäftsführer

Chefärzt Dr. med. Bekele Mekonnen
Ärztlicher Direktor

Dr. Arne Berndt
Restrukturierungs-Manager